

Geschäftsanhahnung Italien

für deutsche Unternehmen aus dem Bereich Schiffbau / Maritime
Wirtschaft / Zulieferindustrie, 15. – 18.04.2024



Ihre Chancen auf dem italienischen Markt für Schiffbau

Vom 15. bis zum 18. April 2024 führt ITKAM – Italienische Handelskammer für Deutschland e.V., im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz, eine Geschäftsanhahnungsreise nach Italien durch

Bei der Geschäftsanhahnung handelt es sich um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des Markterschließungsprogramms für KMU. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittlere deutsche Unternehmen (KMU). Das Projekt richtet sich an deutsche Produzenten, Zulieferer und Dienstleister aus dem Schiffbau sowie der maritimen Industrie, insbesondere aus den Bereichen Kreuzfahrtschiffe, Großyachten und maritime Digitalisierung.

Geplante Ziele der Reise sind Genua (Ligurien) und Viareggio (Toskana) sowie weitere Orte entlang der toskanischen und ligurischen Küste. Das Programm sieht ein Fachsymposium, Unternehmensbesichtigungen sowie individuelle Geschäftsgespräche mit italienischen Werften und Schiffbauern vor.

Deutschland ist weiterhin der wichtigste Handelspartner Italiens in Bezug auf Importe und Exporte. Allein in den ersten vier Monaten des Jahres 2023 erreichten die italienischen Exporte nach Deutschland 25,9 Mrd. EUR (und blieben damit auf dem Niveau des Vorjahres), während die Importe aus Deutschland um 5% stiegen (31,4 Mrd. €).

Der italienische Markt für Schiff- und Bootsbau (inkl. Yachten) wird neben einer Vielzahl von kleinen und mittelständischen Unternehmen durch eine überschaubare Anzahl größerer Unternehmen: Hierzu gehören vor allem die Unternehmensgruppen FINCANTIERI, AZIMUT-BENETTI und FERRETTI sowie der Yachtbauer SANLORENZO S.P.A.

Durchführer:



CAMERA DI COMMERCIO
ITALIANA PER LA GERMANIA
ITALIENISCHE HANDELSKAMMER
FÜR DEUTSCHLAND

Italiens Schiffbaumarkt in Zahlen

Der Gesamtumsatz der italienischen Schiffbauindustrie (Umsatz der Werften, inkl. Neubauten, Ausrüstung, Überholung, Reparatur, Wartung, Umbauten sowie Motoren) hat für das Jahr 2022 erstmals die Umsatzschwelle von 7 Mrd. EUR überschritten. Nach 2021, dem Jahr mit dem bis dahin größten Umsatz aller Zeiten, erwies sich der Markt im Laufe des Jahres 2022 als solide und reaktionsschnell und erreichte einen weltweiten Umsatz von 7,33 Mrd. EUR. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von +20% im Vergleich zum Vorjahr. 67,9% des Gesamtumsatzes stammen aus Verkäufen auf ausländischen Märkten, die restlichen 32,1% beziehen sich auf den Inlandsmarkt. Insbesondere wurden 85,6% des Gesamtumsatzes durch die inländische Produktion erzielt, die im Jahr 2022 einen Wert von 6,3 Mrd. EUR erreichte. Das Importvolumen machte dagegen mit einem Wert von 1,06 Mrd. EUR einen Marktanteil von 14,4% am Gesamtumsatz aus.

Die größten Branchencluster liegen in norditalienischen Küstenregionen, sind aber punktuell in allen Landesteilen zu finden. Im Yachtbau ist zudem die Toskana ein wichtiger Standort.

Marktplayer

Allein die größte Unternehmensgruppe FINCANTIERI verzeichnete mit der Produktion aus 18 Werften weltweit im Jahr 2022 Gesamteinnahmen im Wert von ca. 7,44 Mrd. EUR. Im Bereich Boots- und Yachtbau, vor allem bei der Konstruktion von Luxusyachten baut Italien seine weltweite Führungsposition weiter aus und erreicht mit 593 sich im Bau befindenden Einheiten einen neuen Spitzenwert (Stand März 2023). Laut Global Order Book stieg das Wachstum für Luxusyacht-Bestellungen für das Jahr 2023 weltweit um ca. 17,5% an.

Die Aufträge sichern sich laut Global Order Book vor allem die Werften Azimut Benetti (1,2 Mrd. EUR Umsatz in 2022, Stand



Alleine der Fincantieri-Konzern verzeichnete 2022 globale Einnahmen im Wert von 7,44 Mrd. €.

August 2022), Ferretti (1,03 Mrd. EUR Umsatz in 2022) und Sanlorenzo (740,7 Mio. EUR Umsatz in 2022).

Marktchancen für deutsche Produzenten

Da die italienische Schiffbauindustrie die gesamte Wertschöpfungskette abbildet, bieten sich grundsätzlich in allen Bereichen der Branche Chancen für deutsche Unternehmen. Dies wird auch dadurch deutlich, dass ca. 1 Mrd. EUR der italienischen Schiffbauindustrie durch Importe abgedeckt wird. Fincantieri bezieht rund 5% seiner jährlichen Käufe von Produkten und Dienstleistungen aus Deutschland. Dank der gefüllten Auftragsbücher sind aber auch die Yachtbauer auf der Suche nach innovativen Anbietern in ganz unterschiedlichen Bereichen. Die Chancen für einen erfolgreichen Markteintritt in Italien steigen durch innovative Lösungen und unique-selling-points (USP). ■

Programmentwurf:

Montag, 15.04.2024 Genua	<u>Nachmittag</u> : Individuelle Anreise über Flughafen Genua (oder Mailand) oder per Zug nach Genua <u>Abends</u> : Briefing mit Marktinformationen sowie Informationen zum Ablauf der nächsten Tage Übernachtung in Genua
Dienstag, 16.04.2024 Genua	<u>Vormittag</u> : Symposium/Präsentationsveranstaltung mit Vorstellung der Produkte und Dienstleistungen der teilnehmenden deutschen Unternehmen <u>Nachmittag</u> : Individuelle Geschäftsgespräche , u.a. mit den Einkaufsverantwortlichen von Fincantieri SpA Veranstaltungsort: Handelskammer Genua Übernachtung in Genua
Mittwoch, 17.04.2024 Genua/Viareggio	<u>Vormittag</u> : geführte Besichtigung einer Werft Nach Mittagspause Transfer <u>Nachmittag</u> : geführte Besichtigung einer weiteren Werft Abends Fahrt nach Viareggio, Übernachtung in Viareggio
Donnerstag, 18.04.2024 Viareggio	<u>Vormittag</u> : Individuelle Geschäftsgespräche , u.a. mit Einkaufsverantwortlichen von Werften. Veranstaltungsort: Viareggio. <u>Nachmittag</u> : Geführte Besichtigung einer Werft Am Abend individuelle Abreise vom Flughafen / Bahnhof Pisa / Viareggio (ggf. auch am Folgetag)

Über ITKAM

ITKAM wurde 1911 von Unternehmen gegründet und ist ein eingetragener Verein nach deutschem Recht ohne eigene Gewinnabsichten und vom italienischen Staat offiziell als Auslandshandelskammer anerkannt. ITKAM hat bereits verschiedene Projekte im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz durchgeführt und verfügt über eine langjährige Erfahrung in der Akquise von deutschen Unternehmen für Internationalisierungsprojekte wie z.B. Geschäftsanhaltungen, Informationsveranstaltungen, Leistungsschauen und bilaterale Geschäftsgespräche. Bei der Umsetzung des Projektes kooperiert ITKAM intensiv mit NAVIGO Toscana, einem der größten italienischen Unternehmensnetzwerke der Schiffbaubranche sowie mit FINCANTIERI SpA, dem größten italienischen Schiffbauer.



Mit 593 sich im Bau befindenden Einheiten (Yachten) erreichte Italien einen neuen Spitzenwert (Stand: März 2023)

Leistungen für die deutschen Teilnehmenden im Rahmen des Projekts

- Erstellung eines Unternehmensprofils in italienischer Sprache und Veröffentlichung auf der ITKAM-Webseite
- Umfassendes Briefing durch Vertreter deutscher Organisationen
- Organisation individueller B2B-Gespräche, basierend auf Ihren Vorgaben
- Symposium/Präsentationsveranstaltung zur Vorstellung Ihrer Produkte/Technologien/Lösungen vor einem Fachpublikum
- Erstellung einer **Zielmarktanalyse** sowie von auf Ihr Unternehmen zugeschnittenen Marktinformationen
- Durchführung eines **Zielmarktwebinars** mit Präsentation der Marktanalyse
- Unterstützung durch Dolmetscher während der gesamten Geschäftsanhaltung

Kosten und Anmeldeverfahren

Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 500 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 2 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 750 EUR (netto) für Unternehmen mit weniger als 50 Mio. EUR Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 1.000 EUR (netto) für Unternehmen ab 50 Mio. EUR Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Weitere Informationen

Reise-, Verpflegungs- und Unterbringungskosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen. Für alle Teilnehmenden werden die individuellen Beratungsleistungen in Anwendung der De-Minimis-Verordnung der EU bescheinigt. Teilnehmen können maximal 12 Unternehmen. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, wobei KMU Vorrang vor Großunternehmen haben. Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/markterschliessung abgerufen werden.

Anmeldeschluss: 12.02.2024

Kontaktperson ITKAM:

Ronny Seifert
Tel: 0341/ 98972510
E-Mail: rseifert@itkam.org

Projektpartner:



Mit der Durchführung des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/Markterschließungsprogramm beauftragt:



Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

